



WEIHNACHTSPFARRBLATT

**St. Bonifatius, Bad Nauheim
Liebfrauen, Schwalheim**



Pfarrblatt vom 19.12.2020 – 10.01.2021

St. Bonifatius / Bad Nauheim
Zanderstr. 13

Liebfrauen / Schwalheim
Am Promenadenweg 19



Liebe Gemeindemitglieder von St. Bonifatius, liebe Gäste!

In diesem Jahr zeigt unser Pfarrbriefmantel ein Bild vom Geschehen in Betlehem, das Ihnen vielleicht zu harmonisch wirkt, wenn wir die Herausforderungen, Einschränkungen, Verluste und Todesfälle bedenken, die uns alle durch Covid19 berühren. Eine Ikone interpretiert kein aktuelles Zeitgeschehen, es ist eher Glaubens-verkündigung im Bild. Zielführend für den Betrachter geht es um die Erkenntnis, was Gottes Menschwerdung in dem Kind für uns Menschen bedeutet. Vieles wird symbolhaft angedeutet; z. Bsp. Ochs und Esel, die das Kind schauen... vielleicht stellvertretend für die ganze Schöpfung, denn Jesus ist der neue Mensch für den neuen Himmel und die neue Erde; oder die Engel, Boten Gottes aus der Welt Gottes... sie können deutlich machen, dass durch Jesus die Welt Gottes und die Welt der Menschen nicht weiter getrennt sind; die Taube und der Lichtstrahl, der zum Kind führt, wollen deutlich machen, dass Jesus ganz vom Heiligen Geist erfüllt ist; der Futtertrog, in dem Jesus liegt – er erinnert mehr an einen Altar; und daneben ganz ungewohnt für ein traditionelles Bild aus der Geburtsgrötte, ein Korb mit Brot und ein Kanne Wein. Brot und Wein erinnern an die Eucharistie... Jesus wird sich für uns hingeben wie Futter im Trog, wie der Verzehr von Brot und Wein und in diesen Zeichen immer unter uns sein. Alles sieht idyllisch aus und provoziert vielleicht in

unserer Situation besonders, in der Verzicht, Einschränkung, Verlust, Trauer und Zukunftsängste bewältigt werden müssen. Gerade mit dem Blick auf das Neugeborene frage ich mich, wie die schwerverletzte Mutter in Trier ihren Schmerz verarbeitet, da ihr 9 Monate altes Baby und ihr Ehemann bei der Amokfahrt getötet worden sind. Und vielen anderen wird es ebenso gehen, die ihre Eltern und Verwandten in den Senioren- u. Pflegeheimen nicht mehr besuchen konnten. Die heile Welt der Geburtsklinik lässt übersehen, dass sich auch die Heilige Familie in einer außerordentlichen, wenn nicht sogar gefährlichen Situation befindet ... sie ist draußen, wie ausgesetzt fern von ihrem sicheren Zuhause, schon rund 100 km zu Fuß unterwegs und ausgerechnet jetzt kommt das Kind zur Welt. Gerade aus diesen Umständen kommt die Botschaft, dass Gott schwierige und durchaus lebensbedrohliche Umstände nicht umgeht und schönreden will, sondern ganz mit uns teilt und sie in Jesus ebenfalls durchlebt und überwindet. Das soll uns Mut machen und unsere Freude stärken, wenn dieses Jahr unsere Phantasie gefordert ist, damit Einzelne nicht allein bleiben mit ihrer Trauer, ihrem Schicksal und ihren Ängsten und größere Familien diesmal im kleinen Rahmen zusammenkommen.

Ihnen allen von uns ein gesegnetes und gnadenreiches Weihnachtsfest und einen hoffnungsvollen Übergang ins Neue Jahr.

Gottesdienstordnung

vom 19.12.2020 – 10.01.2021

Samstag

17.00

19. Dezember

Beichtgelegenheit im Gemeindezentrum (Caritasraum)

Sonntag

Erste Lesung: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16

Zweite Lesung: Röm 16,25-27

Evangelium: Lk 1,26-38

Sa. 18.15

20. Dezember 4. ADVENTSSONNTAG

Hl. Messe in kroatischer Sprache in St. Bonifatius

So. 10.00

Hl. Messe in St. Bonifatius

Dienstag

10.30

22. Dezember

Hl. Messe in St. Bonifatius (für + Norbert Grebner u. leb. u. ++ Angehörige)

Donnerstag

15.00

17.00

17.00

22.00

24. Dezember HEILIGABEND

Kollekte: Adveniat

Andacht in St. Bonifatius

Andacht in St. Bonifatius

Andacht in Liebfrauen

Christmette in St. Bonifatius

Freitag

09.00

11.00

18.00

25. Dezember HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

1. Weihnachtsfeiertag - – Kollekte: Adveniat

Hl. Messe in St. Bonifatius

Hl. Messe in St. Bonifatius

Hl. Messe in polnischer Sprache in St. Bonifatius

Samstag

10.00

26. Dezember HL. STEPHANUS

2. Weihnachtsfeiertag

Hl. Messe in St. Bonifatius

Sonntag

Erste Lesung: Sir 3,2-6.12-14

Zweite Lesung: Kol 3,12-21

Evangelium: Lk 2,22-40

So. 10.00

27. Dezember FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Hl. Messe in St. Bonifatius

Dienstag

10.30

29. Dezember

Hl. Messe in St. Bonifatius (für ++ Angehörige u. Freunde d. Familie Kortmann-Szilvai)

Donnerstag

17.00

31. Dezember Hl. Silvester, Papst

Der ökumenische Gottesdienst der evangelischen und katholischen Gemeinden Bad Nauheims zum Jahresschluss in der Dankeskirche ist kein Präsenz-Gottesdienst, sondern wird in das Internet per Stream übertragen

- Freitag** **01. Januar** **NEUJAHR, WELTFRIEDENSTAG**
HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
Erste Lesung: Num 6,22-27 Zweite Lesung: Gal 4,4-7 Evangelium: Lk 2,16-21
Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk
16.00 Hl. Messe zum Beginn des Neuen Jahres 2020 in St. Bonifatius
17.30 Beichtgelegenheit in polnischer Sprache im Gemeindezentrum
18.00 Hl. Messe in polnischer Sprache in St. Bonifatius
- Samstag** **02. Januar** **Hl. Basilius der Große**
u. Hl. Gregor von Nazianz
17.00 Beichtgelegenheit im Gemeindezentrum (Caritasraum)
- Sonntag** **03. Januar** **2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**
Erste Lesung: Sir 24,1-2.8-12 Zweite Lesung: Eph 1,3-6.15-18 Evangelium: Joh 1,1-18
Sa. 18.15 Hl. Messe in kroatischer Sprache in St. Bonifatius
So. 10.00 Hl. Messe in St. Bonifatius
 17.30 Beichtgelegenheit in polnischer Sprache im Gemeindezentrum
 18.00 Hl. Messe in polnischer Sprache in St. Bonifatius
- Dienstag** **05. Januar**
10.30 Hl. Messe in St. Bonifatius (für ++ Vladimir, Alexander u.
Konstantin Tkatschew u. Angeh., ++ Pauline u. Paul Krenz u.
Angeh., für leb. Angehörige, für + Andrea Pietzonka u. Angeh.,
für + Lidia Masson u. Angeh.)
- Mittwoch** **06. Januar** **ERSCHEINUNG DES HERRN**
Kollekte: Sternsingeraktion
Todestag Diakon Augustinus Klein (1997)
19.00 Hl. Messe in St. Bonifatius
- Freitag** **08. Januar**
18.00 Wortgottesfeier im Parkstift Aeskulap
- Samstag** **09. Januar**
17.00 Beichtgelegenheit im Gemeindezentrum (Caritasraum)
- Sonntag** **10. Januar** **TAUFE DES HERRN**
Erste Lesung: Jes 42,5a.1-4.6-7 Zweite Lesung: Apg 10,34-38 Evangelium: Mk 1,7-11
Kollekte: Afrikatag
Sa. 18.15 Vorabendmesse in St. Bonifatius
So. 10.00 Hl. Messe in St. Bonifatius

Bitte beachten Sie:

Die angegebenen Gottesdiensttermine sind so vorgesehen. Aus aktuellem Anlass könnte es zu Änderungen bzw. zum Ausfall der Gottesdienste kommen. Bitte beachten Sie dazu die Ankündigungen der Presse bzw. unsere Aushänge. Vielen Dank für ihr Verständnis.

MITTEILUNGEN

LIEBFRAUENKAPELLE

Am 1 und 2. Feiertag ist die Kapelle von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet, sowie am 27. Dezember von 14.00 bis 17.00 Uhr. An diesen Tagen ist kein Gottesdienst, sondern nur geöffnet. Es gelten die AHA Regeln.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IN DER DANKESKIRCHE

Wegen des Lockdowns findet der ökumenische Gottesdienst am Donnerstag, 31.12.2020 um 17.00 Uhr **ohne Besucher*innen** in der Dankeskirche statt. Die Feier wird per Stream ins Internet übertragen und kann dort angeschaut werden.

NEUJAHRSEMPFANG

Aus gegebenem Anlass entfällt in diesem Jahr der Neujahrsempfang. Wir bitten um Ihr Verständnis.

„SEGEN IS COMING“ -STERNSINGERAKTION 2021

Die Not vieler Kinder weltweit nimmt gerade auch während der Pandemie weiter zu. In der Ukraine wachsen viele Kinder ohne Eltern auf, weil diese gezwungen sind, einer Arbeit im Ausland nachzugehen. Die Spenden, die in diesem Jahr gesammelt werden, gehen deshalb an Projekte für Kinder in der Ukraine wie z.B. Caritaszentren.

Leider ist es nicht möglich, die Sternsingeraktion 2021 wie geplant (mit öffentlichen Auftritten statt Hausbesuchen, Verzicht auf Livegesang etc.) stattfinden zu lassen. Im Moment ist es wichtig, die Kontakte auf das absolute Minimum zu beschränken und so die Infiziertenzahlen zu reduzieren bzw. niedrig zu halten.

Sie sind deshalb herzlich eingeladen, Ihre Spende an die Sternsingeraktion bis Ende Januar im Pfarrbüro abzugeben oder auf folgendes Konto zu überweisen: Volksbank Mittelhessen eG, IBAN: DE07 5139 0000 0089 3608 11, BIC: VBMHDE5F, Verwendungszweck: Sternsinger. Natürlich stellen wir Ihnen auf Wunsch gern eine Spendenbescheinigung aus.

Im Pfarrbüro erhalten Sie auch die Segensaufkleber für Ihre Türen – wir schicken Ihnen diese auch gern zu. Zudem werden wir im Januar die Lieder der Sternsinger auf unserer Homepage bereitstellen.

TEILNAHME AN GOTTESDIENSTEN – BITTE BEACHTEN SIE:

Wer an einem Sonntagsgottesdienst teilnehmen möchte, muss sich rechtzeitig vorher online über unsere Homepage anmelden, auf der auch ersichtlich ist, wie viele Plätze noch frei sind. Eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro ist zu den Sprechzeiten bis spätestens Freitagvormittag möglich, wenn noch Plätze frei sind. Bitte beachten Sie dazu auch eventuelle Abweichungen der Sprechzeiten.

Anmelden darf sich nur, wer kein Fieber hat und keine Symptome einer Atemwegserkrankung aufweist. Bis auf weiteres sind höchstens 50 Teilnehmer/innen pro

Gottesdienst vorgesehen. Nur denjenigen, die auf der Anmelde-Liste eingetragen sind, kann der Zugang zum Gottesdienst gestattet werden.

Für die Werktaggottesdienste ist keine Voranmeldung notwendig. Sie können sich vor dem Gottesdienst in der Kirche direkt anmelden.

Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen, sowie während des Gottesdienstes.

Bitte beachten Sie die Markierungen in der Kirche und befolgen Sie bitte die Anweisungen des Ordnungsdienstes.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass man eine Viertelstunde vor Gottesdienstbeginn zum Haupteingang kommen soll. Die vorherige Anmeldung sichert die Teilnahme am Gottesdienst nur bis 5 Minuten vor Gottesdienstbeginn, danach wird der Platz weiter vergeben. Nach Beginn des Gottesdienstes kann kein Einlass mehr gewährt werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

EHEJUBILÄEN

Wer eine Dankandacht oder eine Urkunde zu seinem Ehejubiläum möchte, möge sich bitte rechtzeitig im Pfarrbüro melden.

HAUS- UND KRANKEN-KOMMUNION

*Die Pfarrgemeinde bietet den Dienst der Haus- und Krankenkommunion an. Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an unser Pfarrbüro, **Tel.: 935011**. Von dort wird der Kontakt vermittelt.*

REDAKTIONSSCHLUSS für das nächste Pfarrblatt: **22.12.2020**





Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Domstraße 12
55116 Mainz
Telefon: (06131) 253-101
Telefax: (06131) 253-105
E-Mail: bischof@bistum-mainz.de

Liebe Schwestern und Brüder,
sehr herzlich grüße ich Sie alle zu Weihnachten und wünsche Ihnen Gottes Segen zum Fest und zum kommenden Jahr 2021.

Wenn wir auf das zu Ende gehende Jahr zurückschauen, kommen wir auch an Weihnachten nicht daran vorbei, an die von der Corona-Pandemie geprägten Monate zu denken, die für uns alle Belastungen und Herausforderungen unterschiedlicher Art gebracht haben. Ein „normales“ Jahr war es wirklich nicht! Und manche Sorge begleitet uns wohl auch in das kommende Jahr. Die Krise hat viele Prozesse beschleunigt – im Guten wie im Schlechten. Sie hat aus manchen Menschen das Beste herausgeholt, aber es gab auch andere Erfahrungen. Ich will anlässlich des Weihnachtsfestes allen herzlich danken, die geholfen haben, unsere Gesellschaft und die Kirche menschenfreundlich zu gestalten. Bei allem Schwierigen war auch wahrzunehmen, dass Menschen wirklich zu Gutem und Herausragendem fähig sind.

Das Weihnachtsfest ist in diesem Jahr in vielen Bereichen anders als in den Jahren zuvor. Gottesdienste sind weniger voll, wir halten Abstand, vielleicht finden Besuche weiter nur in geringerem Ausmaß statt. Der äußere Abstand möge nicht zu einer inneren Distanz zum anderen Menschen werden. Gerade am Weihnachtsfest lade ich Sie ein, ein gutes Gespür dafür zu haben, was der andere braucht. Vielleicht ist der Nachbar oder die Nachbarin in diesem Jahr allein? Ein anderer ist krank? Gerade an Weihnachten werden manche die Trauer um einen Menschen stark empfinden, der in diesem Jahr verstorben ist und von dem man sich nicht hat angemessen verabschieden können. Vielleicht braucht es dann einen Menschen, der dies mit dem Trauernden aushält. Weihnachten ist nicht nur etwas für das Herz, sondern auch für Hand und Fuß. Die politische Lage weltweit lässt uns auch über den eigenen Tellerrand hinausschauen. Das offene Herz und die offene Hand gilt hoffentlich auch den Menschen in Not weltweit, etwa den Menschen auf der Flucht und in den Kriegsgebieten der Erde.

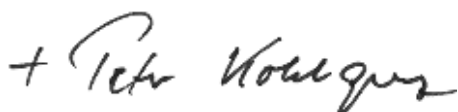
Jesus, der Sohn Gottes, wird Mensch. Damit ist Weihnachten ein Fest der Nähe Gottes zu uns.

Er sucht die Nähe, das Mit-Sein. Und er wird nach seinem Tod und seiner Auferstehung die Welt nicht verlassen, er bleibt bei uns. Damit ist Weihnachten nicht nur eine sentimentale Erinnerung an ein einmaliges Ereignis, sondern es ist ein starkes Bekenntnis zum Gott der Nähe. Wir müssen in der Kirche Ideen entwickeln, wie wir noch deutlicher zu einem „Zeichen und Werkzeug“ dieser Nähe Gottes werden können. Auf dem Synodalen Weg in Deutschland versuchen wir dies, aber auch auf dem Pastoralen Weg des Bistums sind wir vor diese Aufgabe gestellt. Es geht nicht um die Wiederherstellung scheinbar goldener Zeiten, sondern um den Weg an Gottes Hand auf den Straßen dieser Welt in dieser Zeit. Ich bin zuversichtlich, dass uns Gottes Geist nicht verlassen hat.

Wo war die Kirche? Oft wurde dies in diesem Jahr gefragt. Die Kirche war da: in den Menschen, die gebetet und Gottesdienst gefeiert haben, eine Zeitlang digital oder im kleinen Kreis; in den Menschen, die nicht weggeschaut haben, wenn andere Hilfe brauchten; in den Sakramenten, die auch in diesen Zeiten gespendet wurden, in der Verkündigung des Evangeliums und in vielen anderen Möglichkeiten. Wir müssen eine Kirche der Nähe bleiben oder auch werden. Natürlich ist nicht alles optimal gewesen. Wie könnte dies auch in einer derartigen Situation gelingen? „Wir werden uns nach der Krise viel zu vergeben haben“, hat Bundesgesundheitsminister Spahn gesagt. Das gilt auch für uns in der Kirche. Weihnachten mag ein guter Anlass sein, dass wir danken für Gelungenes und auch unser Herz öffnen für Vergebung, wo etwas nicht gut gegangen ist, innerhalb und außerhalb der Kirche.

Gott bleibt bei uns, auch im kommenden Jahr. Es möge uns alle segnen der gütige und menschenfreundliche Gott, der in Jesus unter uns Mensch geworden ist.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Peter Kohlgraf". The signature is written in a cursive, flowing style.

Bischof von Mainz

PFARRBÜRO

Zanderstraße 13, 61231 Bad Nauheim

Telefon: 06032-935011

Fax: 06032-935019

Homepage: www.bwbn.de

E-Mail: st-bonifatius@bwbn.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag: 10.00-12.00 Uhr

14.30-16.30 Uhr

Donnerstag: 14.30-16.30 Uhr

Freitag: 09.00-11.00 Uhr

SEKRETARIAT

Andrea Riedl

Martina Christof

SPENDENKONTO DES KATH.

PFARRAMTES:

Volksbank Mittelhessen eG

IBAN: DE07 5139 0000 0089 3608 11

BIC: VBMHDE5F

PFARRER

David Jochem Rühl

Tel.: 06032-935013

GEMEINDEREFERENTIN

Stephanie Veith

Tel.: 06032-935011

REGIONALKANTORIN

Eva-Maria Anton

REDAKTIONSSCHLUSS für das
nächste Pfarrblatt: **22.12.2020**

Änderungen und Fehler vorbehalten